

Border Terrier

FCI - Standard Nr. 10 / 27. 04. 1998 / D

Übersetzung	Frau Wiebke Steen
Ursprung	Großbritannien
Datum der Publikation des gültigen Originalstandards	24. 06. 1987
Verwendung	Terrier
Klassifikation F.C.I.	Gruppe 3 Terrier Sektion 1 Hochläufige Terrier. Ohne Arbeitsprüfung
Allgemeines Erscheinungsbild	In erster Linie ein Arbeits-Terrier. Fähig einem Pferd zu folgen.
Verhalten / Charakter (Wesen)	Vereinigt Unternehmungslust mit jagdlichem Schneid. Lebhaft und mutig.

Beschreibung der physischen Rassemerkmale

Kopf	Kopf wie der eines Otters.
Oberkopf	Schädel: Mäßig breit.
Gesichtsschädel	Nasenschwamm: Eine schwarze Nase ist zu bevorzugen, jedoch ist eine leber- oder fleischfarbene Nase kein schwerwiegender Fehler. Fang: Kurz und stark. Kiefer / Zähne: Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen. Zangengebiss noch erlaubt. Vor- oder Rückbiss sind schwere Fehler und höchst unerwünscht. Augen: Dunkel mit lebhaftem Ausdruck. Ohren: Klein, V-förmig, mäßig dick, nach vorne fallend, eng an den Wangen anliegend.
Hals	Mittellang.
Körper	Tief, schmal und ziemlich lang. Lenden: Kräftig. Brust: Rippen weit nach hinten reichend, jedoch nicht übermäßig gewölbt, da man imstande sein muss, einen Border Terrier mit beiden Händen hinter den Schultern zu umspannen.
Rute	Mäßig kurz; deutlich dick am Ansatz, spitz zulaufend; hoch angesetzt; fröhlich, aber nicht über den Rücken gebogen getragen.
Gliedmaßen	
Vorderhand	Vorderläufe gerade; Knochen nicht zu schwer.
Hinterhand	Lang und schlank.
Pfoten	Klein, mit dicken Ballen.
Gangart / Bewegung	Hat die gute Kondition, einem Pferd zu folgen.
Haarkleid	
Haar	Harsch und dicht, anliegendes Unterhaar.
Farbe	Rot, weizenfarben, grizzle mit tan (meliert und lohfarben), blau mit tan (blau

	und lohfarben).
Größe und Gewicht	Rüden: 5,9 - 7,1 kg (13 - 15 ½ lbs) Hündinnen: 5,1 - 6,4 kg. (11 ½ - 14 lbs)
Fehler	Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung und seinem Einfluss auf die Arbeitstüchtigkeit dieser Terrier stehen sollte.
N.B.	Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.